

Eine alte Idee an die Hand genommen

von Jano Felice Pajarola

Im Sommer soll erstmals ein Bus von Rabiüs in die Val Sumvitg verkehren

Der Verkehrsverein Sumvitg will den Feriengästen wie den Einheimischen für die Dauer vom 1. Juli bis 14. Oktober einen günstigen Bus in die Val Sumvitg anbieten. Mit dem Probetrieb soll der Verkehr ins Tal hinein verringert und eine auf Wanderer und Ausflügler angepasste Dienstleistung erbracht werden.

Wer schon einmal von Surrein aus in die Val Sumvitg hinein gewandert ist, weiss fürs nächste Mal wohl ein motorisiertes Transportmittel zu schätzen. Der Weg vom Parkplatz bei der Staumauer in Runcahez bis hinauf zur Terri-Hütte des SAC ist auch ohne das lange «Vorspiel» über Val und Tenigerbad noch anstrengend genug. Doch mit dem Auto ins Tal hinein zu fahren ist für viele auch nicht ganz im Sinne der überwältigenden Naturlandschaft, die sie vielleicht auf die Greina lockt, das eigentliche Ziel der meisten Wanderungen durch die Val Sumvitg.

Teilweise mit Fahrplan

Wenigstens im kommenden Sommer soll dieses Dilemma keine Rolle mehr spielen: Der Verkehrsverein Sumvitg und seine Partner möchten vom 1. Juli bis 14. Oktober jeweils von Freitag bis Sonntag einen Busdienst mit fixem Fahrplan aufziehen, der den RhB-Bahnhof Rabiüs-Surrein mit Runcahez verbindet. Unterwegs können Mitfahrende in Sumvitg, Cumpadials, Surrein und Tenigerbad ein- oder aussteigen; auch ein Halt beim Restaurant in Val ist vorgesehen. Gestartet wird in Rabiüs voraussichtlich um 9 Uhr, damit auch Anreisende aus dem Unterland noch die Möglichkeit haben, den Bus zu benützen. Retour soll es um etwa 17 Uhr ab Runcahez gehen, wieder mit dem Ziel, noch eine vernünftige Zugverbindung in Richtung Unterland zu gewährleisten.

Doch damit nicht genug: Von Montag bis Donnerstag soll es Gästen und Einheimischen ebenfalls möglich sein, in die Val Sumvitg gefahren zu werden, und zwar mittels eines so genannten «Rutbusses». Dieses Taxi soll zu jeder Tageszeit zur Verfügung stehen.

Auch andere beteiligen sich

Für die Ausführung der Transporte unter der Woche und am Wochenende sucht der Verkehrsverein Sumvitg derzeit noch private Interessenten oder Firmen mit der nötigen Infrastruktur. Die Aufwendungen für den Transportdienst werden auf rund 15 000 Franken geschätzt; das Herrichten von Informationstafeln und Ausstellplätzen ist dabei schon mit einberechnet. Neben dem Verkehrsverein werden sich voraussichtlich die Gemeinde, die Pro Val Sumvitg, die Pro Greina und die SAC-Sektion Piz Terri an den Kosten beteiligen; gesucht werden auch Sponsoren.

Noch nicht ganz definitiv

«Das Ganze ist noch nicht hundertprozentig definitiv», erklärt Willy Decurtins, seit letztem Jahr Präsident des Verkehrsvereins. Er hat die an und für sich schon seit längerem diskutierte Idee eines Busbetriebs an die Hand genommen und will sie jetzt umsetzen. Weniger Verkehr und mehr Rücksicht auf die Umwelt sei das Ziel des Vorhabens, aber auch

das Anbieten einer Dienstleistung, von der, sowohl Feriengäste als auch Einheimische profitieren könnten, betont Decurtins.

Er stelle sich beispielsweise vor, dass neben den Greina-Wanderern auch jene Ausflügler das Angebot benützen würden, die für einen Spaziergang um den See nach Runcahez kämen. «Wenn die Frequenzen diesen Sommer gut sind, werden wir den Busbetrieb weiterzuführen versuchen», stellt der Verkehrsvereinspräsident in Aussicht. Sollte es so weit kommen, wird man aber wohl nochmals auf Sponsorsuche gehen müssen, denn wie bereits während des Probebetriebs sollen sich die Kosten für die Busbenützer im Rahmen halten. Eine Fahrt von Rabius nach Runcahez wird laut Decurtins um die zehn Franken kosten.

Quelle:

Eine alte Idee an die Hand genommen - Im Sommer soll erstmals ein Bus von Rabius in die Val Sumvitg verkehren - Die Südostschweiz, Samstag, 24. Februar 2001

